

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gebet- und Andachtsbuch - Cod. U. H. 21

Bayern, [um 1474-1476]

Aszetische Spruchsammlung

[urn:nbn:de:bsz:31-29356](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-29356)

2^r

arm hochferrig der reich lug
ner der alt ungelusther
und der Krieg macher Dren
ding macher den meisten
weys pücherleser mit lant
erfarnd und mit gesthehnd
ding erhönd Spierlay meist
en kome in armut der frap
der ungelusther der gedner
und der krieger Augustinus
spricht den rechten adel wir
t die lieb gotz die lieb gotz
arbeit sich megentid und
wer tugethafft ist der ist
edel band Pauls spricht ist
das ir lebt de leib so weret
ir sterben des ewigh tods In
Augustinus spricht der mensch

lebe dem Leib der da ist in
beruht wend er wil stila
ffe vñ macht redt vñ lacht
vnd ander leiblich lust suchet
wie vnd wend er wil mit
ayge willid vnd solich mecht
en als sand Jeromius spricht
die also in zeit pye an re
ende verzeren aus Hundert
tausent vñ hat amier be
halten he redt fürpat er
ist gar tollich vnd vnficher
amē mechtin Jelesin in amē
wepid darin er vngewid wole
sterbid hine enge wundert
alle gleich das die mechtin
the auf erlich parven stet

und haiser fest und sind doch
 mit elend geseit **aber** da si got
 mit uns soltu sthauen da Ga
 bid si klame fleys gepannen
Sand Augustinus spricht es we
 rdu mit mesthu ebighlich ver
 dambt und in ven suidn beha
 fte pye an re ende die sich
 mit **ken** pye an re ende zu got
 nach der ermanung re augen
 vernufft die stym gotz horst
 si taglich in in aber re bekenung
 verlengert sich Sand Gregois
 spricht etlich pose mesthu
 die sich selber mit erbenent was
 si hord **oder** sechid no frume me
 nsthu ob es halt gut und gere
 che ist das vraylich si **zum** postu

David Hemhart spricht der sei
ne nächstn seine werck zude
pöstn legt der vnerd sich selb
mer dan seine nächstn über
Bregoria spricht der seine nächstn
td werck in pösen vermerckit
vnd vrtailt der verdient par
mit das er seiner eign schuld
pochnd mit erket Ambrosio sp
richt der meistz der got von
herren lieb hat dem ist nichts
festwar durch gotzwillen ze
tun oder zelassen Jeromus spricht
die welt vnd das weyb mi
gn mit pas überwinden wer
dn dan durch die flucht vnd
wer die welt vnd das weyb
überwindt der überwindt den

teufft **B**eyd er durch die **zw**
ay, netz des meſten ſel fa
 then iſt ſo iſt **mit** peſſer dan
 fliehn **und** ſprechet ſi welle
 ſich **peſſer** morgn **in** **us**
 margn **aber** ne **werdet** **und**
 betrogen **in** ſtarcker **ellenti** #
 dlich **is** **in** **trunk** **und** **leb**
mit **ein** **wan** **die** **mit** **mer**
mag **werden** **dan** **esſen** **trunk**
en **und** **gewat** **und** **was** **in**
gutz **hin** **fu** **hast** **geſamt**
Proverbum xxiii **in** **flug** **ma**
ucht **all** **ſach** **nach** **de** **peſtn**
an Balamon **ſpricht** **wo** **mit**
an **guter** **regiere** **iſt** **da** **get**
ier **das** **volck** **wo** **aber** **und**

güt rät sind da ist glück vñ
Sail Ambrosio spricht wie
mag der gebw amē gütn rät
der selbs nit gerecht ist **Der**
wie mag ich den habw für
amē weyßu ma der m selbs
nit rät kan Christo spricht
indē trāgelio es sind vil me
rsthū gefodert zum ewigw le
bn aber wenig sind dar zu an
setzelt vñ der weg der da firt
zu dem ewigw leben der ist eng
wan wenig sind die durch in
gieng **Des** merck am figure
inder altu ee indem puch **des**
aufgangs der kinder vñ iser
hel aus **typtu** der wafen

In sechs mahn hundert taufer
 ma den altin gelobt ward das
 gefeset hant vnd doch altam
 Zwen man lofue vnd Caloph
 die dar em kome **W**erd auch
 inde buch der gesthöpff am
 figur **p**ey den acht mefchen
 inder arch Noe die altam hail
 sam vord vnd **p**ey lebu be
 libu da got alle welt verdilgt
 da **p**ey ist zemerden als die
 laere vns schreiben **d**as wenig
 mefchid behalt vord zu st
 arzen zinder menig der verdam
 ptu **Es** spricht sand peter in
 amez tristel der gerecht mef
 ch vnt hart behalt wie gesth
 icht dnd dem arme sinder **D**arub

spricht Sanct Paulus liebt pri
der und Schwester in sile für
chtig sein das in mit abtratt
in dem weg der da für zum
weg der ewig freuden Bre
gois spricht das den freuden
dise welt folgt nach die ewig
traurheit Wan niemad mag
haben freud in dise welt und
darnach mit xpo in die ewig le
ben Sanct Paulus spricht ist
das in die leib lebt so weid
in starben des ewig tode Au
iber spricht der hochwiedig
Lere Sanct Augustin der me
nster lebt dem leib der da ist
und trücket schlafft und wacht

me
27

mi
27

Woeu er wil wie offe er wil
 und solich meſſen als Jeromus
 spricht die also leben p̄ys auf
 le **e**nde vnter hundert tauſ
 ent wret nit hart amez behal
 to Sp̄us hat vns zway fue
 gelegte m̄de uangelio das erst
 ist da er spricht nempt an
 ends am p̄uſſwärtigē leben
 so wret ends **z**u nachmen das
 reich der himel Das ander
 wret er sprechē andē **h**ing
 ſten **t**ag geet nō mit nē ver
 fluchten m̄das ebig feue wer
 m̄ das erst anferbelt der
 mag des anderē nit vertra
 gn sein Das spricht Bre
herinus **D**meſſe laß das er

gänzlich so magstu besitzen
das ewig Bernhards sprichst
Das die Liebhaber dieser welt
eignlich gedachten die ewig
pen mit ir groß und bitter
Zeit an zweyfel vil wurden
sich hüten vor sündin in die
falschheit contrieren wolt sie
thun die sunst der gepot gotz
laiden mit achten und doch anbe
haltung der gepot gotz niemant
mag em ges in das ewig leben
als xps selb redt inde ewige
lio Matthay Augustinus sprichst
es ist gar torlich von consicht
er de mesten beleben in ainem
wese dar in er nit sterben wolt

Bartholomaeus spricht Ich dar wol
 sprechend das der meiste mit
 ist am recht lustig der in eine
 solliche weise lebt dann er
 mit sterben dar Band Jacob spr
 icht wer am feinde wil sein
 diser welt der wirt am feinde
 gottes Sprichst aber wie mag
 ich lassen die welt und lassen
 meine lieb antwort sand peru
hart und spricht o meiste sag
 mir wo sind die liebhaber di
 ser welt die vor kurzem zeit
 bey uns gewesen sind es ist in
 dir aus in beliben dann darvor
 seind inde tot bercher in me
 re wer si gewesen sind si sind
 geblieben als du si haben gessen

Beson
 spricht
 a wol
 abig
 pma
 vnd
 in die
 die flie
 t ganz
 anbe
 unmar
 lob
 unge
 puch
 micht
 in eine
 in mole

11
tunckn nil freud gehabt **indis**
Zeit nach woltust diser welta
verzeret vnd sind darnach abge
fard inabgrund der **helt** was
hat in nutz pracht vnd hoffart
vnd kurtz freud vnd leiplich lust
vnd vnd reichthum wo ist **hin** come
vnd lach vnd tanz vnd sing
vnd vnd übermüt **o** wie **groß**
traurigkeit vnd ewige noce **so**
gefunden **haben** vnd als **de** ge
stehnd ist also mag dir auch
gestehnd seyd du **auch** am me
nisch **ist** als **si** vnd **de** leib vnd
der welt lebend wilt **Augustin**
redt also **Bot** ist als gut vnd
gerecht verhangt er mit **über**
vnd trübsal **und** pitterkeit in

Difer welt so ungestu. wir sein
 gantz und gar furbas spricht er
 es ist kein freund gotz **an tumb**
 sal verfestu dich an tumb sal so
 wirstu nicht in **amē** **gefalle** gotz
Salomon war bald glaubt der
 hat ein leichts hertz und pri
 ngt in vil vnu aserch trost
 lich spricht du armer sinder
Bad **hohes** mit de **gulden** mund
 redt also no **amē** **pustwarrige**
 lebē all sinder die der meist
 getan hat no **hugent** auf die
 werdē all gedilgt durchs **rew**
 und **pust** **Widors** **spacht** **4** **pust**
harrige lebē was spricht ich no
pu ich mag dich mit verlobē
 als ich gerē tait **Ward** du **pust**

Wostlich dan golt durch dich wir
abgenomē der tod der sel Der poz
femdt feind wir irubid durch
dich wir gefunden das leben
und got wir versunt durch di
es wir zerstört zugehört die
tür der hell und der himel auf
getan und darub als oft der
mestz felt als oft mag ee
auf sein durch am opare puse
die got alzeit genem ist Als
Davut spricht in dē psalt Ca
rificium deo spiritus tribulatus
Als ist am betribt geist von
der sind wegen ist got gar ein
genemes offer Nichts auf er
trich ist de mesten nützer der
gefunden hat dan puse die er

9

empfachet mit **unre** diemütigen
herzen **In** allen büchern der
heiligen geschriefft vndt man
kann hailfamer ertzney dann
puff **Man** si macht aus de
Freunde gotz ein freunde gotz
vnd aus de Feinde ~~gotz~~ des teufel
ls ein Feinde gotz **Und** sein sel
nouet klaree dann die sind
Bregons spricht durch die puz
hebt der meist an wol **zege**
fallen got **Und** als nil got ein
mifualten ist gefest die sünd
der sünde sündt als nil ist in
am **Polgefallen** die stham die
der meist **empfachet** über die
sünde **Band** **Bernhart** spricht
Wdu salige puff **W**du güter

hoffung d' ewigen meßten us
ne findt wie gar gewaltig pistu
pey de almächtigen gott du us
winderst de alle gewaltigist
Dwie pald hastu aus amem
Zornigen richt gemacht amē
guten vater aber redt er für
bas und sprichst **D**u diem
ig zälst der gewalt ist dem
das zeich der himl ist auch
dem de anplich des zornigen
richters fürchtstu mit du mach
st du freigen demer findt
die dich verdragn vor gott
ist das du allam ein gest zu
gott so kumbst mit allam her
wider du überwinderst den alle

machtigist **D**u süsse spe **||**
 v̄ du prot der v̄ro **D**u
 süsse tract des leyden̄s
 die s̄ndt Cristo ist gen̄
 niessen die speys v̄ das
 tranck **S**o v̄ret also sat da
 v̄ das er des meist̄n st̄uld
 aller igeist **A**ber sand bern
hart spricht am zähler der
 do k̄mbt v̄ am̄ and̄chn̄
 gn̄ meist̄n **o** **H**er̄n der
 n̄mpt met s̄ndt ab **H**iem
 diese zeit dan **J**ed̄n v̄
 in feḡen Augustina sp̄cht
 alle wasser inder welt mi
 gn̄ mit **e**rest̄n am̄f̄met̄n
 inder welt **A**ber am̄ zähler

Wo anme lautteren **T**ewige her
tzu lestht die gangen von der
hell **Gregois** d' pabst redt
also em vrame gewissh des
mestn no der sündt wegn
wilt **S**ünde andern qual ge
taufft durch die **T**äher die er
vergessh ist aus ane andi
drign hergn no der sündt
wegn **te** sprichet ab hab
lieb dem **T**äher laß dir sy
süß sein hab allzeit lieb
zupewanē dem sündt pß
als nil willig **z**upewanien
dem sündt als willig du pist
gewesth zünde sündt **Jeroming**
spricht em **z**üßwärtigs leben

wort gestatzt nach de iarn ad
 monatlich sund nach reio vnd
 wame über die sünde Amstel
Imus redt also Lieber heer
 ich wais wol das ich vdiert
 han peen no mein sündt wegn
So verstee ich auch wol das
 mein gutt nit am gemign
 ist vnd mein sündt Aber das
 wais ich wol vnd pin desge
 wiss das dem parrherzig
ait ubertufft all mein sündt
 vnd darub wil ich vnerstoro
 oblich sein Indie meinem
 gott wan du no götlich Natur
 gutig vnd parrherzig bist
Und Amertay sym lieber



Hörst daw des püßwärtigen
mesth der mit fleiß zu dir
rüffet ist **alß** redt ein leere
der mesth ist salig d' zero hat
no gott über sein sündt **Wan**
name und zero haben über
die sünd macht die sel geset
no aller brauchheit die sel
wird wider **gleich** das b
vnd mag de weg d' ewig
gn **salig** all stuld vord
abgetilgt mit sampt d' pecht
Der heilig geyst macht in
wider am tempel wider sel als
no gott der her wil wannig
haben sey de mesth als no
Augustinus spricht, wer mit zero
hat über sein sündt der hat

dem lantters gepett **h**abw wir
 in vnser lebē veruramt mit
 sündē nach dē tauff so **l**act
 vnser gebissē tauffē mit zā
 hem **a**lso redt vnser lieber
 her **d**uchs dē **p**hētā **h**erē
ziel vñ spricht ist das der sū
 ndig mēstē an sich nimbt an
 pūßwartige **l**ebē vñ halt mei
 ne gepot so stirbt er mit des
 ewigē tode **s**under er meret lebē
 aber seiner sündē **w**il ics nū
 gedendē ist das er belibet in
 anē **p**ūßwartige lebē **l**es **s**prā
 chē auch got an and andernst
 at zū **g**elchē zeit der mēstē
 sēuft über sein sündē **v**ñ zew
und pūß empfāht so wil ics

sein sündt nym gedend **be**
spricht aber durch de **ph**ien
wert auch zu mir mit am
püßwärtig **le**bn so wil ich
mich **le**bn zu auch mit mein
pamhartzigkait **Im** ~~ipb~~
spricht selb im **Evangelio** **Ken**
nt an auch am püßwärtig **le**
bn **das** zeich der **h**imel ist auch
nachendt **be** spricht am **le**re
Wer **me** bechlagt sein stulden
der ist sicher in **se**ine **le**bn **wan**
wie er **st**irbt ob sey in **w**asser
oder in **f**ür **de** wie **das** **g**est
ich so **st**irbt er mit **ü**bel **wan**
no anfang der **w**elt ist **kan**
onest **me** **ver**dambt **word**en

d' die auf erde peltaget sein su
 ndt **de** redt furbas die pöfö
 fende habn allerlay meßten
 pey in aus genome der püß
 oarrign meßten **hame** **die**
 umb spruch Augustinus **Opuz**
was sol ich newe nō die sp
 rechn alles das das gepunden
 ist das machstu **ledig** alle vord
 oarrignit machstu zem **das**
Paradyß sperfu auf du pist
 sthemē über das golt du pist
 clarex dan die sin **als** die
 lere gemanoblich schreiben
 sinder ausbelung inde quich
 der geseichnisse wil consere
 lieber **der** gebu de aufferbel
 tu indem ebign leben **vierzauht**